

katra die Insel Java und die Stadt Batavia zum Mittelpunkt ihres Ostindischen Reichs, welches vom Vorgebürg der guten Hoffnung sich bis an die Westlichen Gränzen der Indischen Gewässer ausdehnt. Es wird in 9 Gouvernements, 2 Directien, 3 Commandements, 5 Residentien eingetheilt. Die oberherrliche Gewalt hat die Ostindische Gesellschaft in die Hände des GeneralGouverneurs, des GeneralDirectors, der 5 ordentlichen Rätche des Niederländischen Indiens und einer Anzahl Besizer übergeben. Der GeneralGouverneur, welcher zu Batavia mit Asiatischer Pracht lebt, und seine Stelle eigentlich nur 5 Jahre lang behalten sollte, genießt zwar nur 2000 - die Rätche nur 400 fl. monatlicher Besoldung: es ist ihnen aber leicht, sich auch auf dem rechtmäßigsten Wege unermesslich zu bereichern. Java ist auch ein sehr nützlichcs Zuchthaus für ungerathene Söhne der Directoren in Europa geworden. — Die ganze Volksmenge von Java wird auf 650.000 Seelen angegeben (vermuthlich ohne die 60.000 Einwohner der Insel *Madura*, und ohne die Insulaner von *Baly* oder *Klein Java*, welche letztere etwa 15 Stunden im Umfang hat. Beide haben ihre eigne, von den Holländern abhängigen Regenten). Auf ganz Java sind allein 200.000 Chineser, als Pächter nud Handelsleute, zerstreut. Der Sklaven ist eine ungeheure Menge, und die sogenannten On-Christen: Mooren, Balyers, Bougineesen, Macassaren, Malyers, Amboineesen, Mandhareesen, Boutonders, Sumbauwareesen, Parna-

Insel Ma-
dura.
Klein Java.